

SPORT UNTERM KREUZ



Spook

SPORT UND KIRCHE

Auagabe 56/92 (Jan./Feb./Mrz.)

**EINLADUNG FÜR SPORTGRUPPEN
AUS BERLIN**

(Siehe Seite 5)



**Bundes-
Sportfest
in Hagen**

**5.-8.
Juni
1992**

***Gottes Geist setzt in
Bewegung***

**cvjm
WESTBUND**

Brochier – Immer am Ball!



Rohrleitungsbau

Ingenieurbau

Anlagenbau

Haustechnik

Umwelttechnik

BROCHIER B

Hans Brochier GmbH & Co.
Eisenzahnstraße 37, 1000 Berlin 31
Tel.: 0 30 / 86 30 02-0, Fax.: 0 30 / 86 30 02 99

SIEGERLISTE 1991

Mit dem Evang. Johannesstift/Spandau auch 1991 wieder ein Sieger aus Berlin

Basketball

Männl. Jugend	EK Stuttgart	EJM Württembg.
Damen	EK Stuttgart	EJM Württembg.
Herren	CUJM Kassel	CUJM Westbund

Fußball

Männer	Ev. Johannesstift/ Spandau	Ev. Jug. Berlin
--------	-------------------------------	-----------------

Handball

Männl. Jugend	CUJM Fellbach	EJM Württembg.
Männer A-Klasse	EK Köngen	EJM Württembg.
Männer B-Klasse	CUJM Grunbach	EJM Württembg.
Frauen	CUJM Oberwiesl	CUJM Westbund

Indiaca

Damen	CUJM Üschingen	EJM Württembg.
Herren	EJ Gussenstadt	EJM Württembg.
Mix-Mannschaften	EJ Mehrstetten	EJM Württembg.

Tischtennis**Mannschaften**

Weibl. Jugend	CUJM Unterasbach	EK Bayern
Männl. Jugend	CUJM Unterasbach	EK Bayern
Damen	CUJM Heeren-Werve	CUJM-Westbund
Herren	CUJM Altenbügge	CUJM-Westbund

Einzel

Weibl. Jugend	Barbara Zeiher CUJM Unterasbach - EK Bayern
Männl. Jugend	Jürgen Bauer CUJM Unterasbach - EK Bayern
Damen	Christine Bronder J6 Neu-Tempelhof - EJ Berlin
Herren	Heinz Wagner CUJM Unterasbach - EK Bayern

Doppel

Weibl. Jugend	Zeiher/Scheiderer CUJM Unterasbach - EK Bayern
Männl. Jugend	Bauer/Dikhoff CUJM Unterasbach - EK Bayern
Damen	Bronder/Böhnke J6 Neu-Tempelhof - EJ Berlin
Herren	Staiger/Schäfer EK Söllingen - CUJM Baden
Mixed	Kurtz/Hennig CUJM Unterasbach - EK Bayern

Volleyball

Männer A-Klasse	CUJM Siegen	CUJM Westbund
Männer B-Klasse	CUJM Nürnberg-Eibach	EK Bayern
Frauen	CUJM Siegen	CUJM Westbund

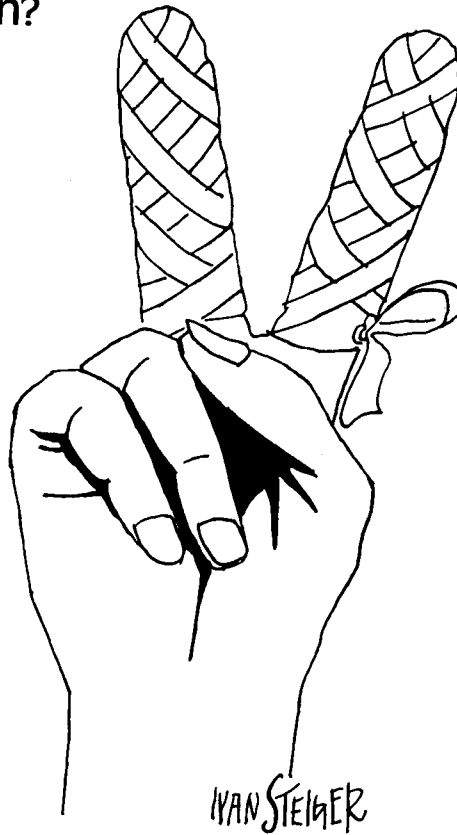
2. Plätze gab es aus Berliner Sicht für Christine Bronder im Tischtennis (Damen-Einzel) und für die J6 Neu-Tempelhof in der Damenn-TT-Mannschaft.

Sieger mit Schleifchen?

Finger verbrannt am heißen Eisen?
Wer weiß – jedenfalls hat der angeschlagene Held seinen Humor nicht verloren: Victory! Ich bin wieder oben auf. Makellos kann er nicht auf das Treppchen steigen, doch vielleicht mit einem Augenzwinkern, wenn er sein Ungeschick mit der Geste der Gewinner der Welt kundtut. Ein Sieger mit Schleifchen, aber nicht um den Lorbeerkranz. Immerhin hat ihm jemand sehr akkurat und hübsch die Wunden verbunden. Allein ist er also nicht geblieben.

Auf die Gehhilfe gestützt humpelt ein junger Mann über den Krankenhausflur. Nach elend langen Wochen im Bett darf er wieder aufstehen und neu lernen, seine Beine zu gebrauchen. Mühsam klammern die Hände sich fest am Gestell, das ihm Halt gibt. Über sein angestregtes Gesicht huscht ein befreites Lächeln, als er eine Hand losläßt, sie hebt und mit dem V-Zeichen grüßt: kein Sieger, aber einer, der unglaublich glücklich ist, daß er wieder auf seinen eigenen Beinen stehen kann.

So erinnere ich mich an ihn. Damals arbeitete ich als Pflegehelfer auf der Station. Zwar waren nicht die Finger verbunden, aber eine Menge Verbandsmull wurde nach seinem Motorradunfall gebraucht, um ihn wieder so weit zu bringen wie in diesem Moment. Diesen Augenblick hatte er Ärzten und Schwestern zu verdanken, die noch auf der Straße schnell seine Wunden versorgt, ihn



operiert, gepflegt und aufgemuntert hatten – ihnen, und doch nicht ihnen allein. Das wußte er selbst ganz genau.

Den klagenden Hiob möchte sein Freund trösten: »Gott verletzt und verbindet; er zerschlägt, und seine Hand heilt.« Doch Hiob in seinem Elend will sich nicht trösten lassen durch einen Satz, der richtig sein mag, aber dessen Wahrheit er nicht erfährt. Ob es verkehrt ist, wenn ein Pastor Krankenschwestern beneidet, weil ihre Hände pflegen und helfen zur Heilung?

Martin Robra

**MEHR
ALS EIN BUCH!**
Jahr mit der Bibel 1992

AUCH IM SPORT

in der Sportstunde

bei Spielen und Turnieren

außerhalb der Sportveranstaltungen

- in der Gemeinschaft -

- für den Einzelnen -

INFORMATIONEN



aus der
eichenkreuzarbeit



Einladung für Sportgruppen aus Berlin

Zum Bundessportfest des CVJM-Westbundes sind wieder alle Sportgruppen aus Berlin herzlich eingeladen.

Wie bereits im **Spuk** 55/91 veröffentlicht kann für folgende Sportarten gemeldet werden.

Badminton,
Basketball,
Fußball (Kleinfeld)
Hallenhandball
Indiaca
Jungschar-Sportschild
Jungschar-Spiel- u. Sportfestival
Leichtathletik
Schwimmen
Tischtennis
Triathlon-Mannschaft
(Hockey-Volleyball-Basketball)
Duathlon
(Laufen-Radfahren-Laufen)
Volkswandern
Volleyball (Halle)
Volleyball-open-air



Bundes-
Sportfest
in Hagen

CVJM

5.-8.
Juni
1992

**Gottes Geist setzt in
Bewegung**

cvjm
WESTBUND

Für Einzelteilnehmer/innen im Tischtennis im beim Volleyball-open-air wird eine Spielerbörse eingerichtet.

Am Pfingstmontag klingt das Bundessportfest mit einem großen Spielfest im Ischerland-Stadion aus.

Ausschreibungen können direkt beim CVJM-Westbund, Postfach 20 20 20, in 5600 Wuppertal 2 Teil. 0202/5742-19 angefordert werden. Auskünfte sind auch in Berlin über Uwe Wehner 030/465 19 40 (ca 18.00-19.00 Uhr) erhältlich)

Jetzt auch im Volleyball und Basketball Doppelstarter zugelassen

Für die Eichenkreuz-Meisterschaften 1993 werden nun auch im Basketball und Volleyball Mannschaften mit Doppelstartern (bis zu 2 Spieler/innen) zugelassen. Dies entschied der Ausschuß für Sport/Eichenkreuz des CVJM-Gesamtverbandes auf seiner letzten Sitzung im Feb. 1992 in Wuppertal. Damit ist die Ungleichheit zwischen den Mannschaftssportarten Fußball, Handball und Tischtennis einerseits und Basketball und Volleyball andererseits beseitigt worden. Jede Mitgliedsorganisation entscheidet selbst über die Zulassung von Doppelstartern in ihren eigenen Mannschaften.

Doppelstarter sind Sportler/innen, die die gleiche Sportart in einem Verein eines DSB- Fachverbandes und in einer kirchlich oder CVJM-gebundenen Sportgruppe des Eichenkreuz Sports ausüben.

Gemeinsames Seminar von DJK und Eichenkreuz

Unter dem Thema "Schneller - Höher - Weiter" laden die Kath. Sportjugend DJK und Eichenkreuz -die Sportarbeit im CVJM-Gesamtverband- zu einem gemeinsamen Seminar für Mitarbeiter in die DJK-Sportschule "Kardinal von Galen", Grevener Str. 125 in 4400 Münster ein. **Termin : 24.4. (abends) bis 26.4.1992 (mittags)**

Bei diesem Thema kommt auch der Gedanke an den Turmbau zu Babel. Es kommt der Gedanke an die Olympischen Spiele, es kommt der Gedanke an das "Jahr mit der Bibel". Ziel des Seminars ist es, gemeinsame Erfahrungen zu ermöglichen, Glaubenserfahrungen auszutauschen und ein Stück gemeinsamen Weges in der konfessionellen Sportarbeit zu beschreiten.

Anmeldungen beim CVJM-Gesamtverband (z.Hd. Rolf Müller), Im Druseltal 8, 3500 Kassel-Wilhelmshöhe. Der Teilnahmebetrag beträgt 30,00 DM. Die Fahrtkosten werden zu 50 % auf der Basis Bundesbahn 2.Klasse erstattet.

Handball-Meisterschaft findet in Berlin statt

Mit der Handbaligruppe der Kirche am Lietzensee haben in diesem Jahr Sportfreunde aus Berlin die Ausrichtung der Eichenkreuz-Meisterschaft im Hallenhandball für Frauen-Mannschaften übernommen. Dies ist besonders erfreulich da im Bereich der Evang. Sportarbeit Berlin alle weiteren Handballaktivitäten nach der Auflösung der "Kirchenliga" 1987 eingeschlafen waren.

Ausgetragen wird das Meisterschaftsturnier vom 23. bis 24. Mai 1992 in der Poel-schau-Oberschule (2 Hallen), Haltemweg 23/24 in 1000 Berlin 13. Zuschauer sind herzlich willkommen (Rückfragen bei Gisela Heinrich 030/625 14 45)

Titelverteidiger ist der CVJM Oberwiehl eine Verbandsmannschaft aus dem Oberber-gischen nahe Gummersbach, die sich im Vorjahr im Endspiel gegen EK Union Käfer-tal (Mannheim) mit 10:7 durchsetzen konnte. Die Frauen der HG Kirche am Lietzensee konnten im Vorjahr überraschend den 3. Platz gegen das Team vom EK Spradow (CVJM-Westbund) mit einem 6:2 Erfolg erringen.



Freizeit- und Fahrtenbedarf GmbH

- o Fahrten- und Lagerbedarf
- o Zelte
- o Sport und Spiel
- o Katalog anfordern
- o Telefon 0731/31881

7900 Ulm/Donau · Blaubeurer Straße 21 Postfach 3349

Christl. Sportzeitung "Motivation Christ und Sport"

Neu auf dem Zeitschriftenmarkt ist bundesweit die Fachzeitschrift "Motivation". Sie will biblische und ethische Maßstäbe im Breiten- und Leistungssport setzen. Sie berät Sportler, Trainer und Funktionäre wie in der Praxis der sportlichen Details der Glaube gelebt werden kann. MOTIVATION gibt geistliche Impulse für alle im Sport Interessierten. Dabei wird bewußt der Konstellation "Christ und Sport" nachgegangen.

Bestellungen sind zu richten an: Sportler ruft Sportler e.V. Kölner Str. 23 a, in
W 5230 Altenkirchen (Tel. 02681/4066)

EVANG. SPORTARBEIT BERLIN

Geschäftsstelle :

Birkenstr. 60
1000 Berlin 21

Stadtjugendsonntag ' 92 der Evang. Jugend Berlin

Zum 27. Sept. 1992 planen das Stadtjugendpfarramt und das Amt für Jugendarbeit der Evang. Kirche Berlin-Brandenburg einen Stadtjugendsonntag mit Info-Ständen, Theater, Malerei, Musik, Diskussionen u.a. unter dem Thema "Jungsein in dieser Stadt". Austragungsort soll eine eine Kirchengemeinde in Ost oder West-Berlin mit großer Kirche, freundlichem Gemeindehaus, viel Grünfläche, guter Verkehrsanbindung und viel Toieranz sein.

Auch die sportliche Jugendarbeit sollte bei diesem Ereignis nicht fehlen. Dazu sucht die Evang. Sportarbeit Mitarbeiter aus den Gemeinde-Sportgruppen, die in einem Arbeitsteam mitarbeiter wollen und sich als Ganzes in die Vorbereitungsgruppe der Evang. Jugend Berlin einbringen kann. Meldungen bitte an Andreas Nosek (752 61 44) oder Olaf Seeger (361 90 73) oder Uwe Wehner (465 19 40).

=====

Alle Mitglieder der Evang. Sportarbeit Berlin erhalten die Kirchl. Sportzeitung ~~sok~~ kostenlos zugesandt!

=====

Steigende Mitgliederzahlen festigen die Evang. Sportarbeit Berlin

Gemäß Satzung wird in der Evang. Sportarbeit Berlin zwischen direkten und indirekten Mitgliedern unterschieden. Während die indirekten Mitglieder automatisch durch die Teilnahme am Spielbetrieb einer Fachgruppe erfaßt werden sind die direkten Mitglieder durch ihre Beitrittserklärung und dem Jahresbeitrag von 25.- DM durch Sitz und Stimme in der ESB-Vollversammlung aktive Träger dieser kirchlichen Sportarbeit. Durch Mitsprache soll Mitverantwortung und Mitarbeit (MMM) zur Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit wachsen.

Nachfolgend werden die derzeitig durch ESB-Vorstandsbeschluß aufgenommenen Mitglieder vorgestellt.

Gründungsmitglieder

1.	Böhneke	Heike	Tischtennis	Ev. Gem. Pichelsdorf
2.	Früh, Pfr.	Heinrich	Schach	Ev. Silas-Gem./Schbg.
3.	Gengelbach	Norbert	Tischtennis	Ev. Gem. Alt-Schöneberg
4.	Göbel	Marianne	Mitarbeiterin	Ev. Gem. Tegel-Süd
5.	Große	Hans	Tischtennis	Ev. Mart.-Luther-Gem.
6.	Joßner	Fritz	Handball	Ev. Lietzensee-Gem.
7.	Linstadt	Sven	Tischtennis	Ev. Gem. Alt-Wittenau
8.	Nosek	Andreas	Volleyball	Ev. Gem. St. Jacobi/Krzb.
9.	Oprotkowitz, Pfr.	Reiner	Schiedsrichter	Ev. Heilige-Geist-Gem.
10.	Scheffelke	Gerhard	Tischtennis	Ev. Gem. Alt-Wittenau
11.	Schönke	Christian	Fußball	Ev. Gem. Lichtenrade Nord
12.	Seeger, Pfr.	Olaf	Tischtennis	Ev. Gem. Pichelsdorf
13.	Spengler	Peer	Fußball	Ev. Gem. Neu-Tempelhof
14.	Wehner	Helga	Mitarbeiterin	Ev. Trinitatis-Gem.
15.	Wehner, Dipl. Ing.	Uwe	Tischtennis	Ev. Trinitatis-Gem.
16.	Weidemann, Dr.	Ralf	Tischtennis	Ev. Emmaus-Gem./Krzb.
17.	Zimmermann	Burkhard	Tanzen	Ev. Gem. Pichelsdorf

Mitglieder

Berg	Christian	Fußball	JFH Alt-Lichtenrade
Bertram	Gunther	Volleyball	Ev. Method. Kirche
Besser	Thomas	Fußball	Ev. Zuflucht-Gen./Spandau
Dolejs	Guido	Fußball	Ev. Nathan-Süderblom-Gen.
Fahlbeck	Dietmar	Fußball	JFH Spandau
Fieberabend, Pfr.	Klaus	Laufen	Ev. Nathan-Süderblom-G.
Gerts	Andreas	Basketball	Ev. Gen. Kon'höhe/Tegelort
Graf	Klaus-G.	Förderer	Ev. Gen. Mariendorf
Joßner	Dorothea	Förderin	Ev. Lietzensee-Gen.
Last	Andreas	Fußball	Ev. Gen. Lübars
Mack	Günter	Schach	CIF Berlin
Naumann	Frank	Tischtennis	Ev. Emmaus-Gen./Kreuzbg.
Nitsch, Pfr.	Volker	Förderer	Ev. Gen. Rudow
Nowicki	Claus	Förderer	Ev. Gen. Zum Guten Hirten
Oerti	Karl-Heinz	Schiedsrichter	
Polluck	Rosemarie	Förderin	Ev. Gen. Lichtenrade Nord
Puhmann	Jürgen	Tischtennis	Ev. Gen. Alt-Reinickendorf
Rehn	Günter	Tischtennis	Ev. Gen. Lübars
Richter	Gerhard	Förderer/CJD	8961 Weitnau-Seltmans
Schlischka	Björn	Volleyball	Teestube Wilmersdorf
Schlötke	Bernhard	Volleyball	Ev. Gen. Nikolassee
Schmidt	Volker	Fußball	Ev. Gen. Lichtenrade Nord
Schober	Uwe	Fußball	EJZ Die Wille/Kreuzbg.
Schulderinsky	Jochen	Fußball	Ev. Gen. Lichtenrade Nord
Siegel	Katrin	Förderin	Ev. Gen. Lichtenrade Nord
Siewert, Dr.	Klaus	Tischtennis	Ev. Gen. Pichelsdorf
Spieretzke	Andreas	Fußball	Ev. Luther-Gen./R'dorf
Spilke	Thomas	Tischtennis	Ev. Gen. Am Falkenhag. Feld
Theurer	Friedbert	Förderer	7272 Altensteig
Hege	Michael	Tischtennis	Ev. Kreuzkirche/W'dorf

Ev. Friedensgemeinde an der Heerstr.

KK Charlottenburg

=====

Werden Sie Mitglied der Evang. Sportarbeit Berlin durch Ihren Jahresbeitrag von - 25,00 DM - auf das Konto 170 313 der Ev. Darlehensgenossenschaft eG (BLZ 100 602 37)

=====

Als Abonnenten von **SPUK** können 1992 begrüßt werden

CVJM Eppendorf/Hamburg, CVJM Pirmasens/Pfalz, Amt für Jugendarbeit der Ev. Luth. Kirche in Bayern/Nürnberg, Amt für Jugendarbeit der Evang. Kirche Berlin-Brandenburg, EK Trinitatis Charlottenburg, Prof. Dipl.-Ing. Karlheinz Wesp/Darmstadt, Kari Murrmann/Nürnberg, Franz Schäfer/Söllingen, Friedbert Theurer/Altensteig, Hans Radtke (Supintendent i.R.), Helmut Oertwig (Kreisjugendwart i.R.), Dr. Bernd-Rüdiger Sonnen (EK Rechtsausschuß)

JG Alt-Schöneberg hat sich aufgelöst

Als letzter Teil der ältesten und zeitweise aktivsten Sportgruppe im kirchlichen Bereich Bereich (seit 1949) Berlins hat sich nun auch die immer in der Oberliga spielende letzte Tischtennis-Mannschaft der JG Alt-Schöneberg aufgelöst. Eine etwas ausführlichere Würdigung dieser Gruppe brachte **SPUK** bereits in der letzten Ausgabe.

Baumann

KAROSSERIEBAU - AUTOLACKIERUNG

Manfred Baumann
Karosseriebaumeister

Karosserie-Reparatur
Unfallschäden
Moderne Richtbank
Lackiererei 80°
Farbmischanlage



Manfred Baumann
Karosseriebaumeister
Quitzwstraße 72-73 · 1000 Berlin 21
Telefon (0 30) 3 95 95 77

Debeka - Mit Sicherheit zu Ihrem Vorteil !

Schauen Sie genau hin !

Im Jahr 1990 hat - statistisch gesehen - jeder Bürger in den alten Bundesländern rund 1.700 DM für private Versicherungen ausgegeben. Da lohnt es sich schon, genau hinzusehen, ob Preis und Leistung in einem angemessenen Verhältnis zueinander stehen.

Unsere Leistungen - Ihr Vorteil

- umfassender bedarfsgerechter Versicherungsschutz
- niedrige Beiträge
- Sicherheit mit Rendite
- persönliche individuelle Beratung und Betreuung
- eine Debeka-Geschäftsstelle in Ihrer Nähe

Vergleichen Sie selbst

Führende Verbraucherzeitschriften und Wirtschaftsmagazine bestätigen immer wieder die Qualität unserer Produkte, zum Beispiel im Sonderheft "Versicherungen" der Stiftung Warentest vom Juni 1991.

Capital
Ausgaben 10/91, 3/91,
7/90, 11/88 und 11/87

test
Ausgaben
10/91, 6/90

**Wirtschafts
Woche**
Ausgaben
42/91, 41/90

DM
Ausgaben 12/88, 3/88,
4/86 u. "DM extra" 11/90

COUPON

Bitte einsenden an:
M. Bergmann, Morusstraße 25, W-1000 Berlin 44

Ja, ich interessiere mich für Ihr Angebot!
Ich bitte um nähere Informationen über:

Krankenversicherung Lebensversicherung Sterbegeldversicherung
 Unfallversicherung Haftpflichtversicherung Hausratversicherung
 Wohngebäudeversicherung Rechtsschutzversicherung
 Bausparen Geldanlage haupt- oder nebenberufliche Tätigkeit für die Debeka

Name _____

Straße _____

Wohnort _____ Tel. _____

Dienstbez./Beruf _____

Dienststelle/Firma _____

Debeka

Krankenversicherungsverein a.G. · Lebensversicherungsverein a.G.
Allgemeine Versicherung AG · Bausparkasse AG
Hauptverwaltung: Postfach 4 60, W-5400 Koblenz, Telefon (0261) 498 - 0

**Neu: Die günstige Debeka-
Rechtsschutzversicherung**

Ihr Berater: **Martin Bergmann, Morusstraße 25, W-1000 Berlin 44, Tel.: 686 44 96**

Evang. Sportarchiv Berlin

Die erten Wurzeln Evang. Sportarbeit liegen bereits vor der Jahrhundertwende als in den Evang. Jungmännervereinen Turnergruppen entstanden, die sich nach dem 1. Weltkrieg im Turnverband des Evang. Jungmännerverbandes von Groß-Berlin e.V. (Geschäftsstelle: Berlin SO 33, Köpenicker Str. 185) organisierten. Mit dem Verbot der Evang. Vereine durch die Nazis lösten sich auch die Turn- und Sportgruppen auf. Da nach dem 2. Weltkrieg die Wiedergründung von Evang. Vereinen in Berlin mit Rücksicht auf das Verhältnis zwischen den Ev. Gemeinden im Ost- und Westteil der Stadt nicht wieder betrieben wurde, gab es keine Evang. Sportbewegung nach dem 2. Weltkrieg mehr (im Gegensatz zu den DJK-Vereinen der Kath. Kirche).

Ohne Wissen dieser historischen Tatsachen entstanden jedoch in den 50er Jahren in der Evang. Jugend Berlin übergemeindliche Sportangebote für aller Art von Gemeindeguppen und kirchlicher Einrichtungen. Die Gemeindeguppen aus den Ostberliner Gemeinden wurden durch die politischen Verhältnisse immer weniger. Mit den Veränderungen in der Evang. Jugendarbeit mehr von der Gruppen- zur "Offenen Jugendarbeit" hin, bildeten sich aus existentiellen Gründen häufig reine informelle Sportgruppen in den Gemeinden, die jedoch andererseits jede Vereinsgründung nach Art der Sportverbände ablehnten.

In dieser Zeit von 1950 bis 1991 entwickelten sich kirchlich gebundene Gruppen, die an übergemeindlichen Sportangeboten teilnahmen oder diese durch Mitarbeit am Leben erhielten. In 12 Berichten hat die **SPUK**-Redaktion Daten und Fakten über diese Sportgruppen zusammengetragen, die nach Kirchenkreisen geordnet veröffentlicht werden. Die Leser dieser Berichte werden feststellen, daß sich in diesen Gruppen eine lebendige Fazette kirchlichen Lebens widerspiegelt, die vielfach heute noch immer nicht als integraler Bestandteil der Gemeindegarbeit angesehen wird.

Sportgruppenarchiv



Kirchenkreis Steglitz

Für die übergemeindliche Sportarbeit war der Kirchenkreis Steglitz lange Jahre ein weißer Fleck. Während sich in den innerstädtischen Kirchenkreisen aus den Jungen Gemeinden Sportgruppen bildeten, blieb die Jugendarbeit in Steglitz von dieser Entwicklung unberührt. Erst Anfang der 70er Jahre entstand durch die große Ausstrahlung der aktiven Sportgruppen in Matthäus und Paul Schneider eine Aktivierung der sportlichen Jugendarbeit, die auch durch das kreiskirchliche Amt für Jugendarbeit gefördert wurde. Zeitweise waren in 10 Gemeinden Sportgruppen zu Hause. Heute nach ca 20 Jahren ist festzustellen, daß sich einige feste Sportgruppen herausgebildet haben, der Trend jedoch altersbedingt rückläufig ist.

Ev. Paul Schneider Gemeinde

Seit 1971 ist in Paul Schneider eine vielseitige Freizeitsportgruppe um Karin und Jürgen Deckwerth zu Hause. Aber auch Axel Gröhling, Rudolf Langhoff und Carlos Offermanns müssen mit dieser Sportgruppe benannt werden. Zuerst Tischtennis für große und kleine Gemeindegmitglieder, dann Fußball in Form der PSG Union Berlin und dann offene Sportangebote im und vor dem Gemeindehaus brachten eine sportliche Variante in das Gemeindeleben. Große Eintragungen in Siegerlisten auf Berliner Ebene sind nicht zu verzeichnen, dafür sind die Begegnungen in und mit der "Truppe" aus Paul Schneider immer locker, fair und herzlich gewesen.

Ev. Martin Luther Gemeinde

Seit mehr als 10 Jahren hat sich aus einer kleinen Tischtennis-Gruppe um Reinhard Wehmann und Hans Große ein Team mit Ausstrahlung zusammengefunden. Durch Verbesserung der Spielstärke und gute Gemeinschaft in der Gruppe ist die anfangs unscheinbare Sportgruppe zum neuen "Star" der Tischtennis-Liga geworden. Den "Jungs aus MaLuLi" (Martin-Luther-Lichterfelde) scheint in dieser Spielzeit die Ablösung der Tischtennis-Öldies aus Radeland, Neu-tempeihof, Alt-Schöneberg und Emmaus zu gelingen.

„Sport macht Spass“

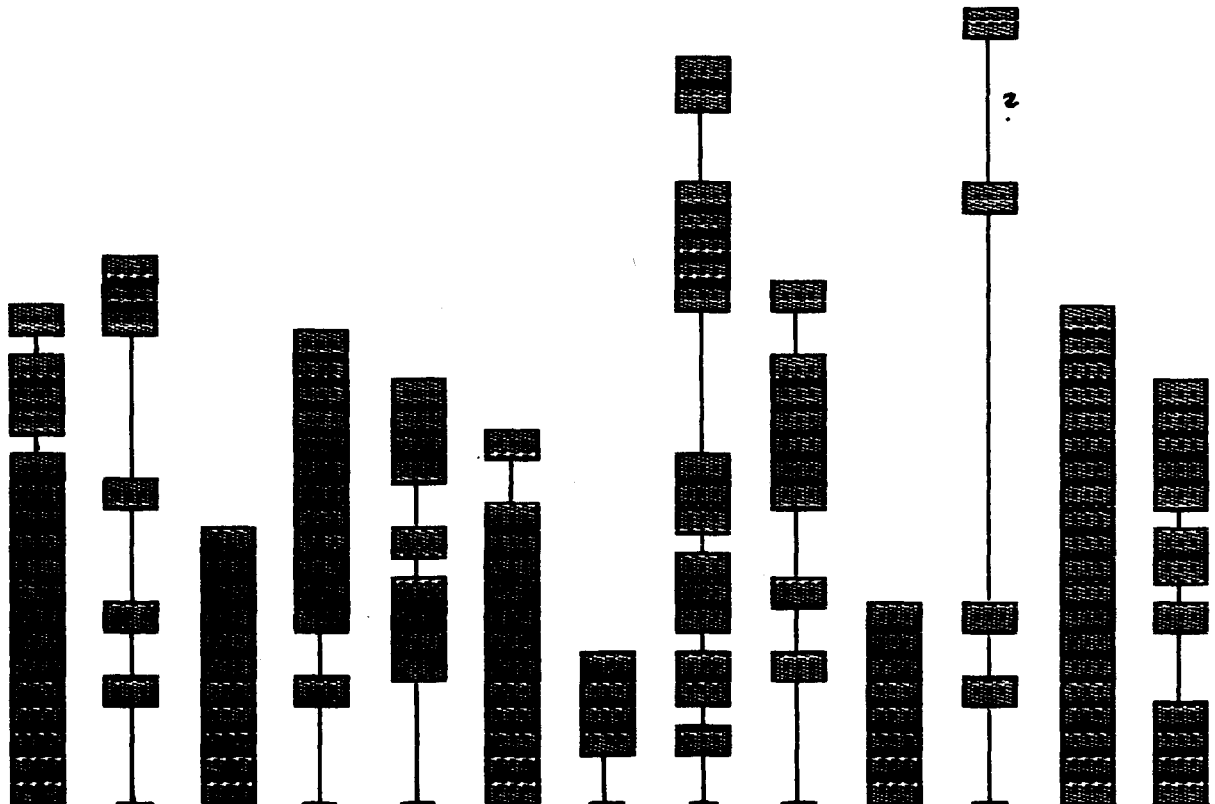
Kirchenkreis Steglitz

Matthäus # Petrus #
 Mart. Luther # Markus #
 Paulus # Dietr. Bonhoeffer #
 Joh. Seb. Bach # Lukas #
 Giesensdf # Dreifal'keit #
 Johannes # Paul #
 Petrus # Schneider #

1929
1930

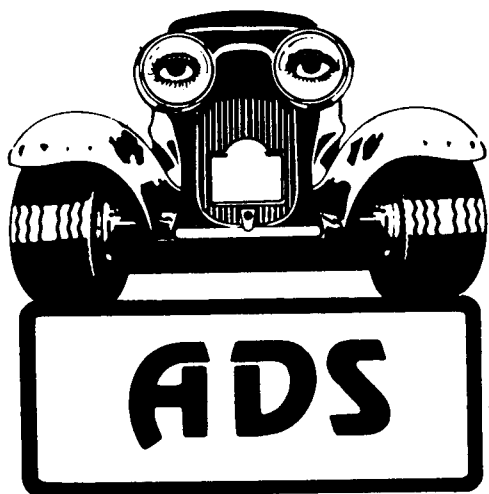


1950/51
1951/52
1952/53
1953/54
1954/55
1955/56
1956/57
1957/58
1958/59
1959/60
1960/61
1961/62
1962/63
1963/64
1964/65
1965/66
1966/67
1967/68
1968/69
1969/70
1970/71
1971/72
1972/73
1973/74
1974/75
1975/76
1976/77
1977/78
1978/79
1979/80
1980/81
1981/82
1982/83
1983/84
1984/85
1985/86
1986/87
1987/88
1988/89
1989/90
1990/91



Alt-Lankwitz

1977/78 und 1978/79



Spezialumbauten Reparaturen
Lackierungen

ADS Auto Design
und Service GmbH

TELEFON 465 80 11

GERICHTSTR. 4-6, 1BERLIN 65

**Nicht !!!
vergessen**

Ev. Paulus Gemeinde

Splitter von sportlichen Gemeindeaktivitäten sind in der Gemeindechronik zu finden. Auch der Evang. Verein junger Männer Lichterfelde mit seinen Sportaktivitäten als Mitglied des Evang. Turnverbandes von Groß-Berlin e.V. war in den Gemeindegrenzen zu Hause. In der Paulus-Gemeinde bestand noch lange bis in die 50er Jahre ein Sportplatz mit Fußballtoren auf dem Gemeindegrundstück am Hindenburgdamm.

Aus den 70er und 80er Jahren blieb neben den sporadischen Tischtennis-Beteiligungen die Volleyball-Gruppe um E. Reihlen in Erinnerung, die sich 1982/83 und 1984/85 in die Siegerliste der Volleyballrunden eintragen und 1983/84 das Eichenkreuz-Turnier gewinnen konnte.

Ev. Patmos Gemeinde

Immerhin in 12 Spielzeiten waren Sportgruppen am übergemeindlichen Spielbetrieb der Evang. Sportarbeit beteiligt. Die Fluktuation und innergemeindliche Ereignisse ließen keine feste Gruppenbildung erkennen. Mit Thomas Heller scheint derzeit eine andere Perspektive zu entstehen. Im Volleyball und Tischtennis ist die Sportgruppe aus Patmos gerngesehener Spielpartner.

Ev. Markus Gemeinde und Ev. Gem. Giesensdorf

In beiden Gemeinden sind seit einigen Jahren die Lichter von aktiven Sportgruppen ausgegangen. Beide Gruppen haben den Alterssprung aus der Jugendarbeit nicht mehr geschafft - Schade.

Ev. Matthäus Gemeinde

Aus der Jungen Gemeinde Matthäus entwickelte sich Anfang der 70er Jahre eine Sportgruppe, die sich nicht nur an allen übergemeindlichen Sportangeboten im Handball, Fußball, Tischtennis und Volleyball beteiligte, sondern durch ihre Mitarbeiter auf Landesebene auch für erhebliche Impulse sorgte. Auch innergemeindlich war die Sportgruppe ein starker Impulsgeber für die Gemeindearbeit insgesamt. Nicht ohne sportlichen Hintergrund sind die persönlichen Entwicklungen von ehrenamtlichen Mitarbeitern im Gemeindekirchenrat, der Kreissynode bis zur Landessynode. Maßgeblich geprägt wurde die sportliche Jugendarbeit in der Gemeinde durch Olaf Seeger, dessen Lebensweg wiederum durch die Gemeindearbeit sehr stark geprägt wurde. Nach dem Abschluß seines Theologiestudiums ist er heute als Pfarrer in der Ev. Gemeinde Pichelsdorf in Spandau tätig.

Bedingt durch Asbestentsorgung der Gemeinderäume und den personellen Veränderungen in der Gemeinde ist in kurzer Zeit die sportliche Gruppenarbeit zerstört und die Mitarbeiter haben sich anderweitig orientiert. Erfreulich ist jedoch, daß in vielen anderen Sportgruppen die "Matthäus-Leute" wieder auftauchen und somit die persönlichen Kontakte und Freundschaften bestehen blieben.

Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Bereits mehr als 10 Jahre beteiligt sich die Sportgruppe aus Dietrich Bonhoeffer am Spielbetrieb der Fachgruppe Tischtennis. Motor dieser Freizeittruppe ist Horst Hennig zu dessen Spiel- und Trainingsabenden 42 Erwachsene und ältere Jugendliche sowie 20 Jugendliche und Kinder kommen. Der sportliche Erfolg der letzten Zeit hat die Tischtennis-Turnierleitung 1991 bewogen den Saisonbeginn-Gottesdienst für die Spielzeit 1991/92 in Dietrich Bonhoeffer zu feiern.

Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde/Lankwitz

Etwas jünger als Dietrich-Bonhoeffer ist die Sportgruppe in der Dreifaltigkeits-Gemeinde. Seit 1983 gehören Fußball, Tischtennis und Volleyball zum sportlichen Angebot der Jungen Gemeinde. Mit besonderer Aufmerksamkeit wird in der Evang. Sportarbeit registriert, daß es einer Gemeindegruppe gelungen ist auch einmal eine Sporthalle der Evang. Schulen nutzen zu können (Ev. Schule Steglitz, Beymestr.) Durch die Ausrichtung von Volleyball-Turnieren für die VTL (Volleyball-Turnierleitung) hat sich die Freizeitgruppe einen Namen gemacht.

Ev. Petrus-Gemeinde

Bedingt durch die "Offene Jugendarbeit" hat es nur wenige Spontangruppen gegeben, die einen Versuch zur Teilnahme am ESB-Spielbetrieb machten. Trotz einem kleinen Gelände auf dem Kleinfeldtore vorhanden waren (oder noch sind ?) gab es keine dauerhafte Gruppenbildung.

Ev. Johannes-Gemeinde

Hier gab es in den 60er Jahren eine starke Handball-Mannschaft, die bei den jährlichen Turnieren in der Schöneberger Sporthalle auftrumpfte und den Teams aus Alt-Schöneberg, Lietzensee und St. Michael/Wilmersdorf Paroli bieten konnte. Mit dieser Gruppe verbunden sind auch die Namen von Pfr. Kleiner und Pfr. Walsdorff, die sich gern an diese Zeit erinnern.

Ev. Lukas-Gemeinde

Auch hier gehörten sportliche Angebote mit wechselnden Gruppen zur Jugendarbeit. Besonders durch Eigeninitiativen im Kirchenkreis Steglitz bei der Veranstaltung von Fußball-Turnieren auf Kreisebene ist "Lukas" in Erinnerung geblieben. In den 60er Jahren stand Handball und Tischtennis auf dem Programm.

Sportarbeit ist Gemeindefarbeit im Kirchenkreis Steglitz

Auch wenn derzeit durch die Auflösungserscheinungen in Matthäus ein Verlust zu verzeichnen ist, gehört besonders die sportliche Jugendarbeit zum Bestandteil der meisten Kirchengemeinden. Mitarbeiter und Gruppen finden in den Gemeinden und im Kirchenkreis Partner, die ihre Interessen fördern und unterstützen. Da derzeit jedoch nur noch sechs Gemeindegruppen in Steglitz aktiv sind wäre sicher ein wenig Werbung in den anderen Gemeinden notwendig.

Sportarbeit der Evang. Freikirchl. Gemeinde Steglitz

Bei einem Rückblick auf die übergemeindliche, kirchliche Sportarbeit in Steglitz kann man zwei Sportgruppen nicht vergessen, da sie seit Jahrzehnten fester Bestandteil und Partner im Spielbetrieb sind.

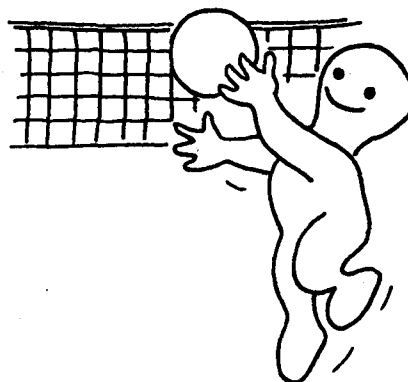
Das **Jungenheim Steglitz** als diakonische Einrichtung der Evang. Freikirchen ist seit über 20 Jahren (ab 1970) im Tischtennis dabei. Auch Fußball und Volleyball wird ab und zu angeboten. An der Fußball-Runde nimmt seit 1980 die **EFG Steglitz** (Ev. Freik.Gemeinde) teil, die durch ihre vorderen Plätze im "Fair-play-Pokal" aufgefallen ist.

Kirchenkreis Schöneberg

Unsere "Sportgruppen-Archiv" im **SPUK** 55/91 zum erbrachte Ergänzungen durch persönliche Gespräche, die wir hier gern als Nachtrag veröffentlichen wollen.

In der Schöneberger **Ev. Königin-Luise-Gemeinde** gab es Ende der 50er bis in die 60er Jahre eine aktive Sportgruppe um Bodo Stolpmann und Klaus "Charly" Dierert, die später der Sportgruppe in Alt-Schöneberg anschloß. Bodo Stolpmann verstarb als junger Mitarbeiter in Alt-Schöneberg an Leukämie.

Aus der **Ev. Nathanael-Gemeinde** kommt der Hinweis, daß es Anfang der 50er Jahre eine aktive Tischtennis-Gruppe um Henning Becker gab, die durch unser lückenhaftes Archivmaterial nicht verzeichnet war. Die Fußball-Mannschaft, die von 1981 bis 1984 in Nathanael bestand konnten wir allerdings ausfindig machen.



VOLLEYBALL

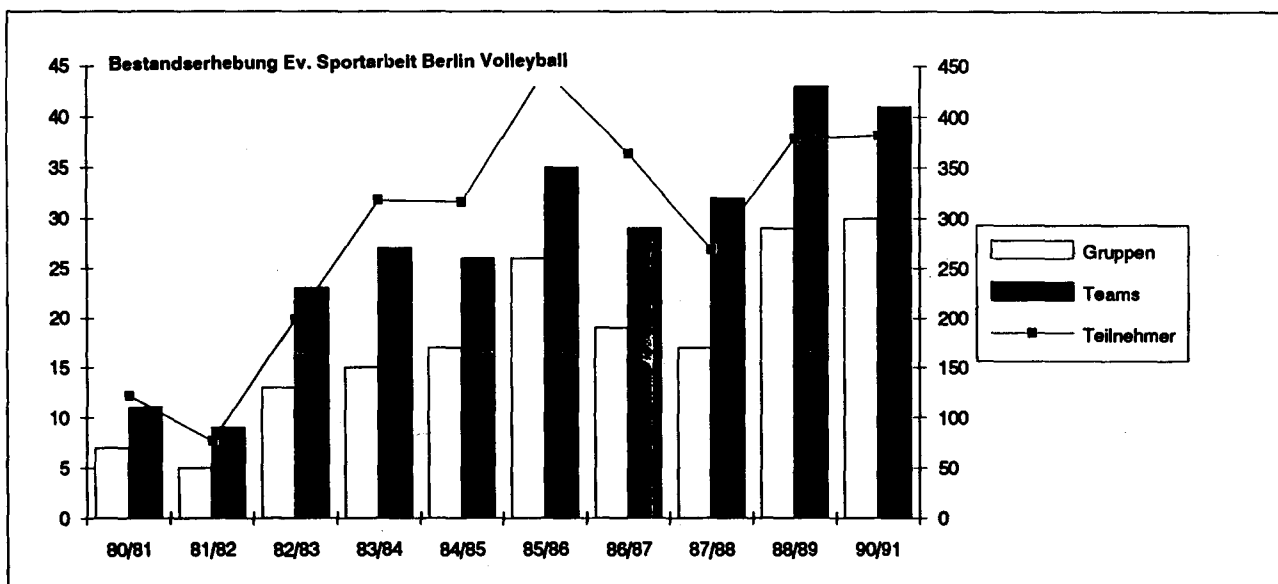
Vorrunde zum Eichenkreuz-Turnier 1992 gestartet

Leider weiterhin ohne Freizeitmannschaften aus den neuen Kirchenkreisen Berlins und dem Umland und auch mit weniger Mannschaften ist die Vorrunde zum Eichenkreuz-Turnier 1992 mit der Vorrunde begonnen worden. Sicher wird die für 1993 beschlossene Zulassung von je zwei Doppelstartern pro Mannschaft wieder eine zusätzliche Motivierung bringen. Folgende Volleyball-Mannschaften sind diesmal dabei:

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| Alt-Tempelhof Ost | Teestube Wilmersdorf |
| Abräumer Steglitz | St. Jacobi I |
| Helios | Hotties |
| Ev. Method. Kirche I | Alt-Reinickendorf |
| Lichtenrade I | Schmetterlinge |
| Nikolassee I | Nikolassee II |
| Marienfelde | Lindenkirche I |
| Lindenkirche II | Dreifaltigkeit/Lkw |
| Lichtenrade II | Heilige Geist/Moabit |
| LÜbars | Senfkorn/Rein'dorf |
| Patmos/Stegl. | Guter Hirte U.G.H. |

Damen-Volleyballturnier war glanzlos

Die Entwicklung der Vorläufe mit steigender Mannschaftszahl konnte diesmal nicht fortgesetzt werden. Nur die Teams aus den Gemeinden Alt-Tempelhof Ost und St. Jacobi/Luisenstadt erschienen am 18. Jan. 1992 zum Turnier in der Sporthalle.



	80/81	81/82	82/83	83/84	84/85	85/86	86/87	87/88	88/89	89/91
Gruppen	7	5	13	15	17	26	19	17	29	30
Teams	11	9	23	27	26	35	29	32	43	41
Teilnehmer	122	77	199	318	317	446	364	269	379	382

Tabellen 10. Volleyball-Runde 1991/92

Gruppe A (Abschlusstabelle)

1.	JG Lichtenrade Süd I	6:0
2.	Ev.Method.Kirche	4:2
3.	JG St.Jacobi/KrzbG.I	2:4
4.	JG Nikolassee	0:6
	Naz./Alt-R'dorf	abgemeld.
	Ev.Lindenkirche	abgemeld.

Gruppe B

1.	Guter Hirte I	10:0
2.	Guter Hirte Hotties	8:2
3.	JG St.Jacobi/KrzbG.II	6:4
4.	JG Lübars	4:6
5.	JG Alt-Tempelhof Ost	2:8
6.	Ev.Lindenkirche II	0:10

Gruppe C

1.	JG Patmos/Stegl.	10:0
2.	JG Lichtenrade	6:2
3.	JG Dreifaltigkeit	6:2
4.	JG Heilige Geist/Moab.	2:2
5.	JG Magdalenen/Neuk.	2:4
6.	JG Senfkorn/R'dorf	0:8
7.	Teestube Wilmersdorf	0:8

Mit der JG Lichtenrade Süd konnte sich bereits vorzeitig eine neue Volleyball-Mannschaft in die Siegerliste eintragen. Es ist keine Überraschung mehr, daß wiederum ein Sieger aus diesem Berliner Ortsteil kommt, denn auch KJH u. JFH und Lichtenrade Nord sind alles erfolgreiche Fußball- und Tischtennis-Teams aus dieser Gegend.

SIEGERLISTEN VOLLEYBALL

Volleyball - Runde

1981/82		
1982/83	JG Paulus/Lfd.	11 Mannschaften
1983/84	JG Neu-Westend	19 Mannschaften
1984/85	JG Paulus/Lfd.	18 Mannschaften
1985/86	JG Neu-Westend	17 Mannschaften
1986/87	JG St.Jacobi/Luisenst.	17 Mannschaften
1987/88	STA Chaos	21 Mannschaften
1988/89	STA Chaos	19 Mannschaften
1989/90	JG St.Jacobi/Luisenst.	23 Mannschaften
1990/91	JG Nikolassee	24 Mannschaften
1991/92	JG Lichtenrade Süd	19 Mannschaften

Volleyball-Sommerturnier 1992

Sporthalle Halemweg/Charlottenburg

Sonntag, 14. Juni 1992

Anmeldungen bis zum 15. Mai 1992 an Bernhard Schloetke, Lohengrinstr. 18
in 1000 Berlin 39 (Tel. 803 85 08 priv.)

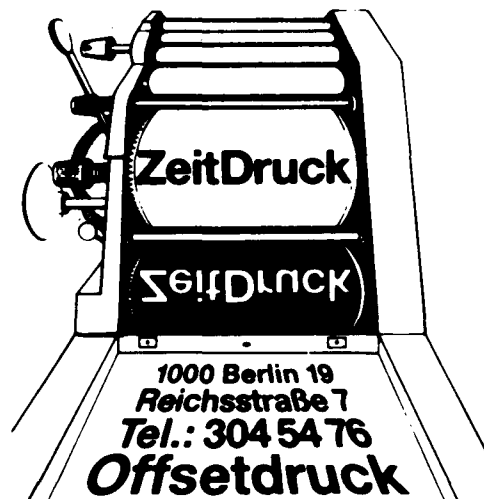
Diese Volleyball-Turnier ist für Mixed-Mannschaften - also mindestens zwei
weibl. und zwei männl. Teilnehmer - ausgeschrieben.

ZeitDruck

setzt und druckt für Sie bis DIN A 4

Gemeindebriefe
Vereinszeitungen,
Handzettel,

*Familienanzeigen, Briefpapier,
Visitenkarten, und vieles mehr...*



Mo + Fr 9 — 14 Uhr · Di, Mi, Do 9 — 18 Uhr · (in den Schulferien Mo — Fr 9 — 14 Uhr)

HEIZUNG - SANITÄR
GAS- U. OELFEUERUNG
TANKSCHUTZ
ELEKTROINSTALLATION
PLANUNG
AUSFÜHRUNG
WARTUNG



BOBINSKI GMBH

BAYERISCHE STR. 22 BERLIN 31
☎ 883 90 55 FAX 883 87 42

Wollen wir, was wir
wollen – oder wollen
wir, was wir dürfen?



Kerfin

Albert Kerfin
& Co. GmbH
Haustürschloßfabrik
☎ 4623099
Fax 4614881

ZWANGSCHLÖSSER
SCHLIESSANLAGEN
TÜRSCHLIESSER
Gerichtstraße 12/13
Hof 5, Aufg. 7, 1000 Berlin 65

Frisuren – Stübchen

Friseurmeisterin

Vera Krause
1000 Berlin 10
Nordhauser Str. 35
Telefon 3 45 36 68





Kurt Gengelbach

Augenoptikermeister · Fachgeschäft für Optik

**Besser sehen
in allen Bereichen**

Lieferant aller Krankenkassen

1000 BERLIN 62

Hauptstraße 59 · Telefon 781 54 69

Taico

NITTAKU

HANNO



CHANGI

Schildkröt



JOOLA
table tennis

DONIC

TIGA

TIBHAR

ANDRO

Nimatsu

BURDA

sunshine®

**TISCHTENNIS
SHOP**



Viele Sonderangebote !!

Alt-Lietzow 5 · 1000 Berlin 10 · Telefon 030 / 341 341 8

Parkplätze direkt vor der Tür

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr

Alteingesessene Berliner Maklerfirmen

beraten Sie in allen Grundstücksfragen in Berlin und Umgebung. Wir übernehmen für Sie auch den Verkauf und die Verwaltung Ihres Grundstückes im Ostteil Berlins und in der näheren Berliner Umgebung.

HELLMANN IMMOBILIEN
Kuglerstr. 1/Schönhauser Allee
O-1071 Berlin · Tel.: 4482747

ZACHGER IMMOBILIEN GMBH
Fasanenstr. 30 · W-1000 Berlin 15
Tel.: 882001 · Fax: 8834905

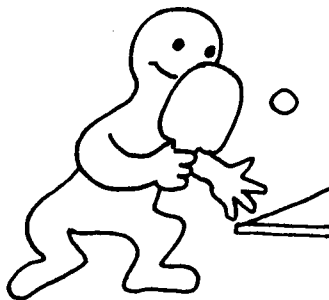
**Sanitär Bau- Gas Gerüst
Heizung klempnerei Fliesen**



WIEDECKE

802 50 83

TISCHTENNIS



Neuwahlen zur Tischtennis-Turnierleitung (TTL)

Am 22. Januar 1992 wurden die Vorstandswahlen der TTL durchgeführt, wobei lediglich die Wahl des Kassenwartes verschoben werden mußte, da Andreas Lang als alter Kassenwart nicht anwesend war. Die Wahl bestätigte die alten auch als neue Vorsitzenden:

i. Vorsitzender	Jürgen Puhmann	JG Alt-Reinickendorf
Stellv. Vorsitzende	Claudia Gavenat	JG Borsigwalde
Stellv. Vorsitzender	Hans Große	JG Martin Luther/Lfd.

Als TTL-Vertreter für den Rechtsausschuß (RAS) werden Norbert Gengeibach und als Vertreter Hans Große bestätigt.

Als berufene Mitarbeiter werden in die TTL Frank Naumann (JG Emmaus/Kreuzberg) und Thomas Spilke (JG Falkenhagener Feld) aufgenommen - Thomas Spilke übrigens sicher einigen Lesern schon als Moderator bei Radio 100,6 zu Gehör gekommen.

Reisegruppe zum Intern. Seniorenturnier nach Lettland komplett

Mit 17 Personen fährt eine recht große Tischtennis-Gruppe mit Senioren (über 35 Jahren) vom 21. bis 26. Mai nach Liepaja(Liebau) in Lettland. "Veteranen" aus den TT-Gruppen JG Alt-Wittenau (Ballhorn/Iden), JG Lietzensee (Fischer), JG Alt-Reinickendorf (Puhmann/Krause/Neumann) und EK Trinitatis (Kort,G./Kort.R./Wehner,T./Wehner,U.) nebst Freunden und Ehefrauen wollen die bereits bestehenden Kontakte weiter fortsetzen.

Berliner Tischtennis-Meisterschaften der Evang. Sportarbeit Berlin

Der Termin für die diesjährigen TT-Meisterschaften im Einzel und Doppel steht nun mit dem 4./5. April 1992 in der Sporthalle Umlandstr. endgültig fest. Das Startgeld beträgt für Erwachsene 8,00 DM und für Jugendliche 5,00 DM. Die Ausschreibung ist von Jürgen Puhmann (Tel. 431 14 34) erhältlich, die Anmeldungen gehen an Dr. Ralf Weidemann (Tel. 792 64 08)

Neue TT-Mannschaften in der Freizeit-Liga 1992

Mit "Lazy Pigs Berlin 1121" erscheint eine weiterer TT-Neuling aus den "neuen Bezirken Berlins" neben den Freizeitgruppen aus Laurentius/Spandau, Lietzensee/Charlbg., JVA Düppel, Magdalenen/Neukölln, Patmos/Steglitz und dem JFH Stoiper Heide. Die TT-Freizeit-Liga führt jährlich "TT-Newcommer" in einer einfacher Spielrunde (ohne Rückspiele) zusammen, um die Verbindlichkeiten und die Sportkontakte kennen zu lernen.

Noch keine Wunderdinge . . .

Tischtennis-Tabellen Saison 1991/1992

Oberliga

1.	JG Martin Luther/Lfd.I	22: 2
2.	ESG Radeland II	21: 5
3.	JG Neu-Tempelhof I	15: 7
4.	JG Emmaus/Kreuzbg. I	13: 9
5.	JG Lietzensee I	13:11
6.	EJ Wichern/Spandau I	12:14

7.	JG Kreuzk./W'dorf II	11:13
8.	JG Alt-Reinickendorf I	11:15
9.	JFH Teltow	7:19
10.	JG Dietr. Bonhoeffer I	6:22
11.	JG Kreuzk./W'dorf I	5:19
	JG Alt-Schöneberg abgemeldet	

1. Liga Nord

1.	JG Charlottenbg. Nord I	22: 8
2.	JG Traktor Lübars	21: 7
3.	JG Passion/Kreuzbg. I	18: 6
4.	ESG Radeland II	18: 8
5.	JG Vorwärts Pichelsdorf	14:14
6.	DZH Kinderviertel I	12:14
7.	EJ Gustav Adolf/Chlbg. II	10:14
8.	EK Trinitatis/Chlbg. I	8:18
9.	JG 12 Apostel/Schbg.	5:17
10.	GT Heilsbronnen/Schbg.	0:22

2. Liga Nord

1.	EJ Wichern/Spandau II	28: 0
2.	JG Math. Süderblom/Spd.	18: 8
3.	JG Borsigwalde	18: 8
4.	JG Dietr. Bonhoeffer III	12:14
5.	JG Alt-Wittenau I	12:18
6.	JG Stephanus/Wedding	11:15
7.	JG Charlbg. Nord II	8:16
8.	AH Gatow	7:17
9.	Die Falken FF/Spandau	4:24
	JG Passion/Krzb. II abgem.	

3. Liga Nord

1.	Phase II Christus	22: 2
2.	JG Konradsh./Tegelort	19: 5
3.	JG Alt-Wittenau II	18: 8
4.	JG Alt-Reinickendorf II	18:10
5.	JG Pichelsdorf	16: 8
6.	JG Passion/Krzb. III	12:16
7.	Minis aus Tiergarten	11:17
8.	Die Namenlosen	8:20
9.	JG St. Jacobi/Luisenst.	0:18
10.	D. Zocker/Haus St. Marien	0:20

Mädchenliga (Abschlusstabelle)

1.	JG Highmaster/W'dorf	8: 0
2.	JG Borsigwalde	4: 4
3.	JG Alt-Wittenau	0: 8
	JG Pichelsdorf	gestrichen

Damenliga

1.	JG Neu-Tempelhof	8: 0
2.	JG Borsigwalde	4: 6
3.	JG Alt-Reinickendorf	4: 6
4.	JG Pichelsdorf	2: 6

1. Liga Süd

1.	JG Emmaus/Krzb. II	27: 1
2.	JG Mart. Luther/Neuk. I	22: 4
3.	Ölberg-Clan/Krzb.	21: 5
4.	JG Neu-Tempelhof II	15:13
5.	JG Nikolassee	14:14
6.	Peter-Frank-Haus/Neuk.	13:13
7.	JG Paul Schneider I	11:17
8.	JG Matthäus/Stegl.	6:16
9.	Jungenheim Steglitz	5:21
10.	JG Ananias/Neuk.	0:30

2. Liga Süd

1.	JG Highmasters/W'dorf	27: 1
2.	JG Lietzensee II	25: 3
3.	JFH Teltow II	22: 6
4.	JG Kreuzk./W'dorf III	18: 8
5.	Elternzentrum Kreuzbg.	14:14
6.	JG Dietr.-Bonhoeffer III	11:17
7.	JG Mart.-Luther/Lfd. II	10:16
8.	EJZ Die Wille/Krzb.	9:24
9.	SELK Wilmersdorf	5:25
10.	Ölberg Clänchen/Krzb.	4:26

3. Liga Süd

1.	JG Emmaus/Kreuzbg. III	29: 1
2.	JG Paulus/Zehlendorf	26: 4
3.	JG Kreuzk./W'dorf V	17:13
4.	JG Dietr. Bonhoeffer IV	15: 9
5.	JG Mart. Luther/Neuk. II	13:15
6.	JG Tabea/Neukölln	11:17
7.	Don Bosco Heim/Wannsee	8:16
8.	Turbine Marienfelde	7:19
9.	JG Ananias/Neukölln II	4:18
10.	JG Mariendorf Ost	2:20



Das Lux-Team v.l.n.r. Sigi Kulasek, Wolfgang Lux, Frank Kasiske, Dany Gunawan



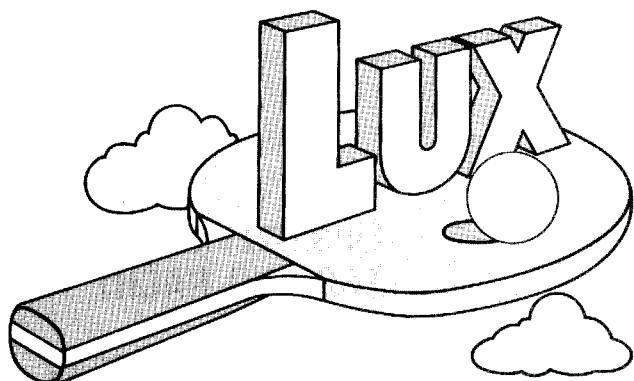
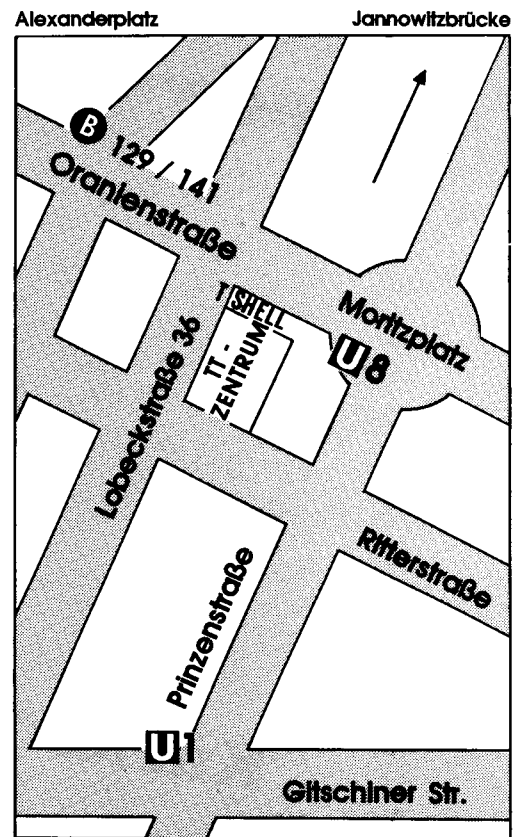
Das Lux-Team gewann bis jetzt 50 Berliner Meistertitel. Spielte bei Welt- und Europa-meisterschaften. Stellt den amtierenden Doppel Olympiasieger der Senioren. Hat 2 A-Trainer in seinen Reihen – einen davon mit international diplomierter Trainerausbildung. Testet seit 10 Jahren die unterschiedlichsten TT-Materialien. Diese Teamerfahrung bringt Sie sportlich weiter!

Unsere Spezialitäten:

450 qm Test- und Verkaufsfläche (nur TT-Artikel). Wir führen alle TT-Firmen inkl. Beratung. Wir sind die TT-Tisch-Spezialisten (auch wetterfeste Tische). Vereinsausstattung z.B. Flock- und Stickservice ist unser Plus.

Pokale und Urkunden – wir gravieren selbst **und** haben ständig ein günstiges Schläger- und Bekleidungsangebot.

Testen Sie uns !!!



Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10.00 – 18.00
Sa 10.00 – 13.00
Sa. Sa 10.00 – 16.00

Entfernungen:

vom U-Bhf Moritzplatz
ca. 100 m
vom U-Bhf Prinzenstraße
ca. 600 m

LUX TT-ZENTRUM Lobbeckstraße 36, 1. Etage, 1000 Berlin 61, Tel.: 614 90 15, Fax 614 91 72



Wachdienst Stübing

Ihr Partner in allen Sicherheitsfragen
Rufen Sie uns an —
wir helfen!

Detektel
Personenschutz
Ermittlungen
Beobachtungen
Geldtransporte

Handwerksservice Stübing

Holz- und
Bautenschutz
Baureinigung
Notdienst
Kleinreparaturen

Kurierdienst Stübing

Funkgesteuerte
Kleintransporte
Terminfracht
24 Stunden-
Service

Einsatzzentrale
TAG UND NACHT

Telefon 361 80 29 / 361 80 20
Fax 361 52 00

3. Liga West

1.	JFH Clubh. Westerwald	22: 0
2.	JG Kreuzk./W'dorf IV	20: 4
3.	BK Heilsbronnen/Schbg.	18: 8
4.	EK Trinitatis/Chlbg. II	14: 8
5.	PJ Luther/Spandau	14:12
6.	JG Vaterunser/W'dorf	11:13
7.	St. Marien/Spandau	9:13
8.	EJ Gustav Adolf II	6:16
9.	Ev. Konsistorium	5:19
10.	JG Hasehorst	1:25

Mini-Liga

1.	DZH Kinderviertel I	12: 2
2.	DZH Kinderviertel III	11: 3
3.	JG Radeland	11: 5
4.	DZH Kinderviertel IV	10: 2
5.	JG Borsigwalde	9: 3
6.	JG Alt-Wittenau	8: 8
7.	JG Böttzow/KK Nauen	5: 7
8.	JG Konradsh./Tegelort	5: 9
9.	JG Matthäus/Stegl.	3:11
10.	DZH Kinderviertel II	2:12
11.	DZH Kinderviertel V	0:14

Jugendliga

1.	DZH Kinderviertel	20: 2
2.	EJ Konradshöhe/Tegelort	11: 9
3.	JG Lietze/Charlbg.	9: 9
4.	JG Borsigwalde	9: 9
5.	JG Highmasters/W'dorf	8: 8
6.	JG Alt-Wittenau	5:15
7.	Zweite Heimat/Picheisd.	2:12
	JFH Clubh. Westerwald abgem.	

Freizeit-Liga

Durch Neubeginn noch keine Tabelle
JG Laurentius/Spandau
JG Lietzensee
Lazy Pigs Berlin 1121
JVA Düppel
JG Magdalenen/Neukölln
JG Patmos/Steglitz
JFH Stolper Heide/Tegel



Dieser Termin steht bereits fest !

INTERN. TISCHTENNIS-TREFF '92

13./14. Juni 1992

Sporthalle Uhlandstr. 194, 1000 Berlin 12

Auskünfte über Heike Böhnke, Bautzener Str. 15, 1000 Berlin 62
Tel. 030/784 53 65

Die Ausschreibung erfolgt europaweit bei allen CVJM/YMCA/KFUM-
Verbänden und befreundeten TT-Vereinen - Eine Zusage aus des
des YMCA/JKS Lettland liegt bereits vor !

FUSSBALL



Hallenfußball-Turnier 1992

Für alle am Rundenspielbetrieb 1991/92 beteiligten Fußball-Mannschaften organisiert die Fußball-Turnierleitung jährlich auch ein Hallenfußball-Turnier welches diesmal am 30. Mai 1992 von 9.00 bis 21.00 Uhr in der Sporthalle Uhlandstr. (1000 Berlin 12) stattfindet. Nach einem umfangreichen Aktenstudium konnte ermittelt werden, daß 1992 das 23. Turnier dieser Art stattfindet. Die Turniersieger sind in nachfolgender Siegerliste zusammengestellt.

Hallenfußballturnier A-Klasse

1971	J6 Neu-Tempelhof	Endrunde	8
1972	J6 Luisen/Charlbg.	J6 Tegel-Süd (15./16.4)	1:0 12
	J6 Neu-Tempelhof	J6 Neu-Westend (24./25.6)	? 12
1973	J6 Zuflucht/Spandau	EC Radeland	1:0 8
1974	J6 Neu-Tempelhof	Endrunde	8
1975	J6 Neu-Westend	Endrunde	10
1976	J6 Himmelfahrt/Wedding	J6 Patmos/Steglitz	1:0 16
1977	S6 Falkenhagener Feld	J6 Klosterfelde	0:0 16
		4:3 nach Siebenmetersch.	
		?	? ?
1978	S6 Klubhaus Spandau	S6 Klubh. Falkenhag. Feld	2:0 16
1979	J6 Heerstr. Nord	Endrunde	23
1980	J6 Emmaus/Kreuzberg	J6 Mariendorf	3:1 23
1981	Jungenheim Steglitz	J6 Kaiser-Wilh.-Ged.	0:0 21
1982	J6 Paul Gerhardt/Spd.	3:0 nach Siebenmetersch.	
1983	Evang. Johannesstift	Endrunde	24
1984	Z6 Spandau	J6 Ananias/Neukölln	27
		4:2 nach Siebenmetersch.	
1985	EJZ Die Wille/Kreuzbg.	Endrunde	22
1986	Türkspor-Treffpunkt	Endrunde	22
1987	J6 Stephanus/Wedding	Türkspor-Treffpunkt	0:0 20
		4:2 nach Siebenmetersch.	
1988	EJZ Die Wille/Kreuzbg.	Disqualifikation von	20
		Samsunspor 0:1	
1989	Türkspor-Treffpunkt	Endrunde	20
1990	EJZ Die Wille/Kreuzbg.	J6 Tabca/Neukölln	4:2 20
1991	J6 Neu-Tempelhof	Endrunde	17

In der Spielzeit 1975/76 wurde von der Fußball-Turnierleitung (FTL) zu Trainingszwecken folgendes Spiel eingeführt:

Schürbeln - das Mannschaftsspiel für 43 Mann

Ein Schürbelspiel besteht aus 43 Spielern; Linker und rechter Innenhock, linker und rechter Außenhock, 4 schleichende Gruppen, 5 Gewölmänner, 3 Vor-Brummer, 4 Hintertreppler, 2 Vordertreppler, 2 Treppler, 2 Über-Zwerche, 2 Unter-Zwerche, 9 Seitliche, 2 Läufer und ein Haderer.

Jeder Spieler hat einen langen (Ein Schelm, wer Böses dabei denkt !) am Ende gebogenen Stock genannt Frullip. Der Frulip dient dazu, den Gegner beim Versuch die Torlinie mit dem Schnofel (Ball) zu überqueren, aufzuhalten. Der offizielle Schnofel hat einen Durchmesser von 11,9 cm und eine Durchgabel von 9,11 cm und besteht aus der ungegerbten Haut des ostafrikanischen Mumpitz, ausgestopft mit Amselfedern. Das Spiel beginnt, indem ein englischer Amtsrichter eine neue spanische Peseta wirft. Errät der gegnerische Mannschaftskapitän den Wurf richtig, so wird das Spiel abgesetzt. Rät er falsch, so hat der Führer der Heimmannschaft die Wahl, den Schnofel zu führen oder gegen die Sonnen zu spielen. Bei Bewölkung wird ein Oberamtsrichter hinzugezogen.

Das Schürbelspiel findet auf einem fünfkantigen Platz - genannt "Wampe" - statt. Die Mannschaften nehmen an den entgegengesetzten Enden der Wampe Aufstellung ("Sichtung") und spielen insgesamt sieben Schlawinen von je 15 Minuten. Bei Regen erhöht sich die Zahl der Schlawinen auf acht. Der rechte Außenhock deutet seine Bereitschaft an, den Schnofel auszuspielen, indem er dreimal ruft: "Mi Tio is infermo" - ein altes chilenisches Sprichwort, das besagt: "Mein Onkel ist Krank", ein Hinweis auf die Herkunft dieses vor allem in Südamerika überaus populären Spiels.

Sobald das angreifende Team den Schnofel erhält, stehen ihm fünf Nöthen zu, um das feindliche Tor zu erschürbeln. Beim Absetzen des Schnofels im Löwenzahnfeld jenseits der Catuile gibt es einen Wumbach, der 17 Punkte zählt. Schlagen sie den Schnofel mit dem Frulip, und zwar über den Wonz, haben sie einen Uffnick erzielt, der jedoch nur 11 Punkte zählt. In den ersten sechs Schlawinen können Punkte ausschließlich von den Vor-Brümmern und den Trepplern erzielt werden. Während der siebenten Schlawine (oder bei Regen der achten) gilt eine Sonderregel: Jetzt dürfen die 5 Gewölmänner den Schnofel sowohl kicken als auch werfen, wobei aber die 9 Seitlichen das Recht haben, die Vorder-Treppler durch Imitation der Don-Kosaken abzulenken. Gewölmänner werden grundsätzlich nur durch Unter-Zwerche unterstützt, wobei für den Haderer das Berühren des Schnofels unter allen Umständen verboten ist. Verstößt der Haderer gegen diese Regel, gibt es einen Knaatsch und der Haderer verliert 10 % seines Bestechungsgeldes.

Leider ist aus dem Fußballarchiv nicht zu entnehmen, wann dieses Trainingsspiel wieder abgesetzt wurde. Vielleicht ist der Rückgang der Fußball-Mannschaften ein Indiz für die Einstellung des Schürbelspiels.

JUGEND - FUSSBALLTURNIER 1992

2. Mai 1992

Sporthalle Uhiandstr. 194. 1000 Berlin 12

Schüler-Mannschaften

(12 - 14 Jahre)

Jugend-Mannschaften

(15 - 16 Jahre)

**Anmeldungen bis 15. April 1992 bei Wolfgang Müller, Chamissostr. 38
1000 Berlin 20**

**Hobymannschaften der Evang. Jugend aus den Kirchengemeinden
Berlins und dem Umland sowie Gästesportgruppen sind eingeladen !!**

Fair-Play-Cup 1990/91

		Spiele	Punkte	Quotient
1.	SG Schäfersee	22	20	0,91
2.	Ev.Gem.Kladow	22	50	2,27
	Ev.Freik.Gem.Steglitz	22	50	2,27
4.	AJC Berlin 74	22	110	5,00
	JG Apostel Johannes/P.	22	110	5,00
6.	JFH Alt-Lichtenrade	22	130	5,91
7.	St.Marien/Rein'dorf	23	200	8,70
8.	Ev.Ülmenhof/Joh'stift	23	210	9,13
9.	JG Lichtenrade Nord	23	230	10,00
10.	CL Berlin	22	230	10,45
11.	Ev.Johannesstift/Spd.	23	250	10,87
	JG Nathan Söderblom	23	250	10,87
13.	ZG Spandau	23	270	11,74
14.	JFH Rücknitzer Steig	22	260	11,82
15.	JG Alt-Tempelhof	22	270	12,27
16.	JG Magdalenen/Neuk.	23	300	13,04
17.	JG Senfkorn/Rein'dorf	23	310	13,48
	Kath. Kolpingwerk	23	310	13,48
19.	JG Zwölf Apostel/Schbg.	22	320	14,55
20.	JG Tegel-Süd	23	370	16,09

Bereits ausscheiden aus der Fair-Play-Wertung mußten EJZ Die Wille/Kreuzberg, JG Neu-Tempelhof, JFH Spandau und die JG Lübars.

Tabellen der Fußball-Runde 1991/1992

Oberliga

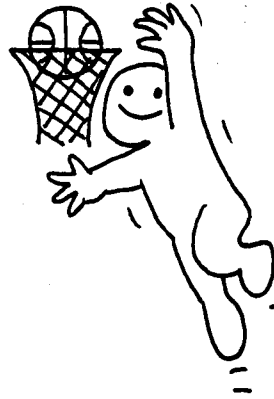
1.	Ev.Johannesstift/Spd.	31: 3
2.	JG Lichtenrade Nord	26: 6
3.	JG Nathan Söderblom/Sp.	25: 7
4.	JG Neu-Tempelhof	25:13
5.	EJZ Die Wille/Kreuzbg.	24:10
6.	Zuflucht-Gem./Spandau	23:11
7.	JFH Spandau	21:15
8.	St.Marien/Reinickend.	17:15
9.	Kath. Kolpingwerk	11:27
10.	JG Senfkorn/Alt-Rein'd.	9:25
11.	JFH Alt-Lichtenrade	7:31
12.	JG Tegel-Süd	6:34
13.	JG Magdalenen/Neukölln	4:30

1. Leistungsklasse

1.	JG St.Jacobi/Luisenst.	34: 6
2.	JFH Rücknitzer Steig	29: 9
3.	Ev.Gem.Wittenau	28:12
4.	JG Tabea/Neukölln	28:12
5.	JG Alt-Tempelhof	26:14
6.	JG Zwölf Apostel/Schbg	25: 9
7.	Don Bosco Heim	21:17
8.	Christus/Luther Berlin	20:14
9.	JFH Rauchstr.	15:25
10.	JG Ap.Johannes/Petrus	14:28
11.	AJC Berlin 74	14:28
12.	Ev.Freik.Gem.Steglitz	10:32
13.	SG Schäfersee	7:33
14.	JG Neu-Buckow	3:35

Anmeldungen für die neue Fußball-Saison 1992/1993 werden bereits jetzt entgegen genommen. Anmeldungen bei Andreas Spieretzke (Tel. 030/451 68 97) od. Christian Schönke (Tel. 030/883 81 40)

Meldesluß 15. Juni 1992



BASKETBALL

Allen Lesern präsentieren wir heute erstmalig den "kirchlichen Sportgeist" - **spuk!** - als Basketballspieler - Entwurf H.-D. Mangold -

1 Jahr Basketball

Bericht von der Entstehung des 1. Basketballturniers in der Evang. Sportarbeit Berlin

(von Andreas Gerts)

Basketball war bis vor kurzem so gar wie gar nicht als feste Sportart in der Evang. Sportarbeit vertreten, sehr zum Bedauern einiger Basketballfans. Daher schien es an der Zeit, diesen tollen Sport auch auf kirchlicher Ebene etwas mehr ins Gespräch zu bringen.

Angefangen hatte alles im Mai 1991. Ich war Schüler am Humboldt-Gymnasium in Tegel und da es dort keine Basketball-AG gab, habe ich ganz einfach eine gegründet. Die Resonanz bei den SchülernInnen war groß, so daß das Basketballspielen innerhalb weniger Wochen eine feste Einrichtung an meiner nun mehr "Ex-Schule" (schneief!) war.

Noch während des zweiten Schulhalbjahres kam es zwischen der Basketball-AG und einer Mannschaft vom Ev. Kinder- u. Jugendhaus Lichtenrade zu Freundschaftsspielen. Problematisch wurde es allerdings als ich durch das Bestehen des Abiturs offiziell nicht mehr Schüler der Schule war. Somit wurde die Existenz der noch jungen Basketball-AG gefährdet, da ich als "schulfremde" Person auch nicht mehr an die Sporthalle gekommen wäre.

Die "rettende Idee" kam mir dann während der Sommerferien. In Konradshöhe gibt es ein Kath. Kinder- und Jugendheim, daß sich kürzlich eine kleine Turnhalle bauen ließ. Nach Absprache mit dem Heimleiter bekam ich schließlich einen Hallentermin. Nach den Ferien konnte es also "nahtlos" weitergehen. Viele von denen, die noch vor den Ferien in der AG an der Schule gespielt haben, wohnen ohnehin in Konradshöhe. Diese Gruppe ging also quasi geschlossen über in die neugeformierte Mannschaft Konradshöhe/Tegelort.

100 Jahre Basketball

Im Dezember 1891 wurde in der CVJM-Ausbildungsstätte in Springfield, Mass/USA durch den Sportlehrer James Naismith ein neues Spiel vorgestellt, das wegen der runden Spankörbe, in die der Ball geworfen werden mußte, „Basketball“ genannt wurde. Das Neue daran war, daß Körperkontakte nicht erlaubt waren. Naismith war davon überzeugt, daß der Sport ein hervorragendes Mittel ist, christliche Werte zu vermitteln. Der Dekan des Colleges war zu jener Zeit Luther Gulick, der Erfinder des CVJM-Dreiecks. Dem Sportpädagogen ging es um ein Spiel, das auch im Winter in Hallen gespielt werden konnte und so den Sportunterricht in der kalten Jahreszeit um Spielelemente bereichern sollte. Das Basketballspiel war erfunden.

Das Spiel eroberte die Welt. Der intern. Basketball-Verband gilt als der größte Sportverband der Welt.

Das erste Spiel auf dem europäischen Kontinent fand 1893 im CVJM-Paris statt. Die Sporthalle gibt es noch; Banner und Plakette weisen auf das historische Ereignis hin. In Europa wird das Jubiläum 1992 begangen, weil das Spiel erst 1892 an die Öffentlichkeit gelangte. Frankreich wird das Jubiläum im Frühjahr 1992 mit großem Aufwand im Pariser Sportpalast feiern.



Schließlich wurde der Ruf nach einer Basketballliga immer lauter. Um eine solche Liga zu organisieren, braucht es bekanntlich einiges an Zeit und Aufwand. Zum Glück boten sich die Volleyballer der Evang. Sportarbeit an, den Basketballern etwas unter die Arme zu greifen - nochmals vielen Dank. Neben der Vermittlung eines Hallentermins durch Andreas Nosenek bekam ich während einer Sitzung der VTL auch einige Adressen von potentiellen Basketballmannschaften. Diese habe ich angeschrieben und sie zu einem offenen Basketballturnier eingeladen. Immerhin meldeten sich 6 Mannschaften, wobei eine leider zum Turnier nicht erschienen ist. Das Turnier konnte dank des Einsatzes von Uli Ehiert vom KJH Lichtenrade auch mit 5 Mannschaften reibungslos durchgeführt werden (Bericht siehe im **Spuk** 55/91)

Im Frühjahr 1992 wir noch ein weiteres Turnier auf die Beine stellen, damit wir dann vielleicht schon zur Saison 1992/93 genügend Mannschaften für einen regelmäßigen Spielbetrieb zusammen haben. Das größte Problem ist auf jeden Fall die Suche nach Hallenterminen.

Falls also irgendjemand von Euch Lust hat, mitzuspielen, mitzuhelfen, zu schiedsrichtern oder Hallentermine zu besorgen, dann sagt mir bitte Bescheid.

(Andreas Gerts, Beatestr. 29 in 1000 Berlin 27
Tel. priv. 431 73 02 oder 431 33 53

Vom 22. bis 24. Mai '92 finden in Schillingheim bei Straßburg die **CVJM-Basketball-Europameisterschaften (EM)** statt. Die Gastgeber wollen diese Veranstaltung und das Jubiläumsjahr nutzen, um darauf hinzuweisen, daß das Spiel aus dem CVJM kommt und im CVJM weltweit auf hohem Niveau gespielt wird.

Eine Anzeige erschien im Mai 1892 in der CVJM-Sportzeitschrift der USA. Sie erklärt:

- Statt den Ball zu treten - wirf ihn!
- Statt ein Tor zu treten - wirf eins!
- Statt den Ball unten zu halten - halte ihn oben!

Basketball kann im Freien und in der Halle gespielt werden. Basketball ist für Spieler und Zuschauer faszinierend und interessant.

Wir gratulieren: 100 Jahre BASKETBALL ♣
(1/92-3/9)



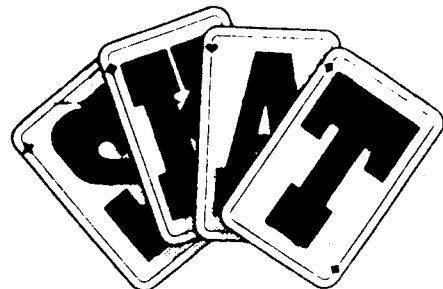
Basketball

SKATFREUNDE GESUCHT

In zahlreichen Kirchengemeinden treffen sich wöchentlich Skatgruppen um Gemeinschaft und Geselligkeit in Verbindung mit dem weitverbreitetsten Kartenspiel zu pflegen.

Sicher sind einige Gruppen auch an übergemeindlichen Kontakten interessiert, die durch diese Veröffentlichung vermittelt werden soll.

Teilen Sie Ihren Kontaktwunsch der Evang. Sportarbeit Berlin, Birkenstr. 60 in 1000 Berlin 21 mit. Wir vermitteln alle eingehenden Wünsche weiter.

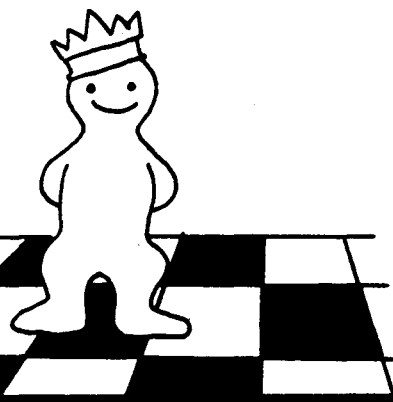


Nach bisher vorliegenden Informationen sind in folgenden Gemeinde Skatfreunde aktiv tätig:

Ev. Petrus-Gen./Spandau
Ev. Gemeinde Alt-Wittenau
Ev. Dietr.-Bonhoeffer-Gen./Lankwitz
Ev. Paul-Schneider-Gemeinde/Steglitz

Diese Zusammenstellung wird ergänzt wenn weitere Anmeldungen eintreffen!!

SCHACH



Schachfreunde halten durch

Da die diesjährige Schachrunde der Evang. Sportarbeit Berlin nur mit vier Mannschaften ausgetragen wird, hat der Turnierleiter natürlich kaum Arbeit. Das ist ein Vorteil : keine Reklamationen, keine Spielausfälle, keine langwierigen Telefonate wegen komplizierter Neuansetzungen und natürlich auch keine Mannschaftsleitersitzungen. Der Nachteil aber wiegt schwerer: wir schmoren im eigenen Saft, die Mannschaften kennen sich wirklich sehr gut, und deshalb gibt es auch kaum Überraschungen. Neue Mannschaften würden wieder für mehr Abwechslung sorgen und das könnte unserer Mini-Schachliga nur gut tun.

Vielleicht finden sich für die nächste Saison Gemeinden, die Interesse an Schachkontakten zu anderen Gruppen haben. Sie sind herzlich willkommen - und der Turnierleiter nimmt dann auch gerne mehr Arbeit auf sich.

(Günter Mack, Schwalbacher Str. 8, 1 B 41, Tel. priv. 821 46 65)

Tabellen der 4. Schach-Runde 1991/92

1.	CIF Berlin	6:0	9,5:2,5	CIF	-	AJC	3,5:0,5
2.	Ev.Hohenzollern-Gem.	4:2	8,5:3,5	PFH	-	CIF	0,5:3,5
3.	AJC Lichterfelde	2:4	3,5:8,5	CIF	-	HZ	2,5:1,5
4.	Peter-Frank-Haus/Neuk.	0:6	2,5:9,5	HZ	-	PFH	3,5:0,5
				AJC	-	HZ	0,5:3,5
				AJC	-	PFH	2,5:0,5

Im Archiv Info's über den Evang. Schachverband gefunden

Neu ist die Feststellung, daß es im Evang. Turnverband des Jungmännerwerkes von Groß-Berlin auch einen Schachverband gab. Wie aus abgedrucktem Text zu entnehmen ist war 1921 das Gründungsjahr, erster Vorsitzender mit der Geschäftsstelle war ein Hans Hennig aus Berlin S 59, Urbanstr. 61. Das erste Verbandsturnier fand im Gemeindehaus der Ev. Bartholomäus-Gemeinde (KK Stadt I) statt, in der auch eine der aktivsten Schachgruppen zu Hause war.

Aus dem Schachverband.

Im Monat August hatten wir wieder unsern schönen Verbandsabend, der zahlreich besucht war und durch einen Vortrag über das Thema: „Der Geist des Schachspiels und durch lehrreiche Diskussionen ausgefüllt wurde. Ein Antrag über Abschaffung jeglicher Preise (Diplome, Urkunden, Bücher usw.) an Verbandsturnieren wurde einstimmig angenommen.

Unser Verbandsturnier, das zur Feier der Gründung des Schachverbandes am 9., 13., 17. und 20. Oktober im Gemeindehaus von Bartholomäus, Fliederstr. 15, II., stattfindet, enthält folgende Turnierordnung, zu der alle Schachspieler, der dem Kreisverband angeschlossenen Vereine, unter der Bedingung eingeladen werden, sich dem Verbands anzuschließen. Anmeldungen erfolgen an untenstehende Geschäftsstelle bis zum 8. 10. und noch am Nachmittag des 9. 10. bis ¼ 4 Uhr im Jugendheim von Bartholomäus.

Turnierordnung.

1. Zu dem am 9. 10., nachmittags von 4-7 Uhr, 13. 10. 17. 10. und 20. 10., abends von 8-10 Uhr, im Gemeindehaus von Bartholomäus, Fliederstr. 15, II., stattfindenden Turnier sind zwei Klassen vorgezehen. Klasse A. für starke und Klasse B für schwache Spieler.
2. Sieger der Klasse A erhalten durch schriftliche Ehrung den Verbandsmeistertitel auf die Dauer eines Jahres, Sieger der Klasse B schriftliche Ehrungen.
3. Spieler der Klasse A sind verpflichtet, jede Partie mitzuschreiben, andernfalls sie für ungültig erklärt wird.
4. Sieger der Klasse A sind verpflichtet, an einem Großmeisterwettkampf teilzunehmen.
5. Neuegeld wird nicht erhoben.
6. Zuspätkommen sowie unbegründetes Fernbleiben wird mit einer Mark bestraft.



SPORTARBEIT IST



GEMEINDEARBEIT

Spaß, Spiel,
Sport und Spuk

GEMEINDEGRUSS-RUDOW

In diesem Jahr sucht der CISV-Berlin noch elf-jährige Kinder, die zwischen dem 3. Juli und 30. Juli in ein solches Camp nach Lüneburg fahren möchten.

Interessenten sollen sich bald bei Barbara Lechner, Tel.: (W)-684 18 04 oder bei Bernd Klapproth, Tel.: (W)-622 54 22 melden.

LAUFEN

-SIE GERN MIT ANDEREN?
-SIE GERN 10-15 KM IM
TRAININGSTEMPO?

WIR TUN ES

LAUFTREFF FÜR ALLE
ORT: AN DER KÜSTEREI
ZEIT: MONTAGS, 17.30 H.
INFOS: H. THIEME, 663 1064

FC PAULUS WIRD AKTIV

Seit Anfang dieses Jahres gibt es in Paulus endlich eine Fußballmann- bzw. -frauschaft, da Mädchen und Jungen gemeinsam trainieren. Dank der außerordentlichen Freundlichkeit des Schulhausmeisters eines benachbarten Gymnasiums ist es gelungen, einen noch freien Termin, an dem wir die Turnhalle für das Training und Spiel nutzen können, zu finden. Am 2. Mai ist es dann auch schon soweit, daß unsere Mann-Frauschaft sich das erste Mal mit Gleichaltrigen anderer berliner Kirchengemeinden im Spiel um den Ball zu messen hat. Wer noch mitspielen möchte und zwischen 14 und 17 Jahren ist, kann einfach mal zu unseren gewohnten Öffnungszeiten in den Jugendkeller kommen oder sich telefonisch bei mir melden (Tel.: priv. 834 39 54 oder in der Gemeinde 834 40 15).

Kommt doch einfach mal vorbei zum Kickern, Billard spielen, Quatschen, Lachen und Aktionen planen.

Bis bald!

Euer Motschi

Wechsel im Skatclub

Nach über achtjähriger Führung des Skatclubs unserer Gemeinde hat Herr Marschner kurz vor seinem Eintritt in das achte Lebensjahrzehnt diese Aufgabe an jüngere Hände übergeben. Der Skatclub dankt ihm für seinen uneigennütigen Einsatz in den vergangenen Jahren.

Im übrigen, der Skatclub kann noch weitere treue Spielerinnen und Spieler gebrauchen. Wer Lust und Freude am Skatspiel hat und das Spiel bei aller notwendigen Einhaltung der Spielregeln dennoch nicht so übermäßig ernst nimmt, ist bei den alle 14 Tage stattfindenden Spielabenden immer gern gesehen. Termine und Kontakttelefonnummer: siehe letzte Seite.

Herbert Deckwerth

**Dreifaltigkeitskirchengemeinde,
Gallwitzallee, 1000 Berlin 46**

Fortsetzung von Seite 29

7. In den ersten drei Stunden sind 45 Züge zu machen, in den weiteren Stunden je 15 Züge.

8. Das Kritifizieren jeglicher Partien im Turniersaal ist verboten.

9. Jeder hat sich der Leitung und dem Schiedsgericht zu fügen.

Es empfiehlt sich, nach Bartholomäus möglichst zu Fuß zu gehen, da die Straßenbahnfahrten sehr teuer sind, und zweitens ein Schachbrett mit Spiel mitzubringen, da nicht die nötige Anzahl vorhanden ist.

Unser Schachverbandsabend findet am 27. Oktober im Jugendheim Bartholomäus statt. Herr Regierungsassistent Marx wird so freundlich sein und seinen zweiten Teil über Logik halten. Alle Nachrichten für den Schachverband bitte an meine Adresse senden zu wollen.
Hans Hennig, Berlin S. 59, Urbanstr. 61. 1. Leiter.

der Gruß

SKATGRUPPE

Angefangen haben wir im Oktober 1991 mit 5 Skatfreundinnen- und freunden, was meiner Meinung nach ganz toll ist.

Im Januar konnten wir einen Zuwachs schon von fast 100% feststellen. Zwei Mitgliedern, die z.Zt. im Krankenhaus sind, wünschen wir auf diesem Wege gute Besserung!

Bei unseren Treffen wird ein Imbiß angeboten, der wechselweise von einem Mitglied dieser Gruppe zubereitet wird. Gespielt wird ohne Geldeinsätze, ohne Alkohol, ohne Rauch, dafür aber mit viel Spaß in netter Atmosphäre.

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ALT-WITTENAU

TISCHTENNISGRUPPE

Im März finden wieder unsere Wanderpokalturniere am 16. für die Jugend ab 15.00 Uhr und am 23. für die Erwachsenen ab 18.00 Uhr statt. Wer mich dabei wie in den letzten Jahren unterstützen möchte, dem sei jetzt schon herzlich gedankt.

Ich möchte noch einmal die Jugendlichen (Jungen und Mädchen) im Alter von 12 bis 16 Jahren zum Mitspielen aufrufen. Seit sieben Jahren gibt es in dieser Altersstufe keine Mannschaft. Es wäre schade, wenn es so bliebe!!!

Schon jetzt freut sich die ältere Generation ab 45 Jahren auf den Mai. In diesem Monat und zwar vom 21. bis 24.05. geht es mit dem "Fliega nach Riga" zu einem großen internationalen Vergleich vom CVJM Lettland.

Am ersten Juli-Wochenende fahre ich mit den "Mini's" zu einem Landessportfest zur Porta Westfalica. Dies ist eine Einladung von der "Kinder-Olympiade" 1991. Also wieder haben wir viel vor, freu Dich drauf, Jugend!



Heute abend wird gebadet.

Ein schönes, neues Bad für neue Badefreuden. Sanitärkeramik von Villeroy & Boch. In den schönsten Farben und Formen. Besuchen Sie unsere Ausstellung - wir beraten Sie fachkundig und individuell.

THYSSEN EISEN UND STAHL GMBH
Friedrich Krause Ufer 16-21 1000 Berlin 65
Tel. (0 30) 3 90 03 1



IMPRESSUM

Die kirchliche Sportzeitung **spuk** ist das Informationsorgan der Evang. Sportarbeit Berlin

Redaktion : Olaf Seeger, Uwe Wehner
Adresse : Uwe Wehner, Pankstr. 60
1 Berlin 65, Tel. 465 19 40

spuk-Entw.: H.-D. Mangold (324 46 24)
Druck : Zeitdruck, Reichsstr. 7
1 Berlin 19, Tel. 304 54 76

Auflage : 1000 Stück/Ausgabe
Jahres-Ab.: 15,00 DM/Jahr (Post giro
Berlin Konto 50 66 11-109
Sigrid Seeger - SK Sport-
Birkenstr. 60, 1 Berlin 21

spuk erscheint unregelmäßig - mindestens jedoch viermal im Jahr. Für Mitarbeiter der Ev. Sportarbeit Berlin ist **spuk** kostenlos.

Beiträge können dem **spuk** kostenlos entnommen werden, wenn der Redaktion ein Belegexemplar zugesandt wird. Artikel, die mit vollem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, entsprechen nicht unbedingt der redaktionellen Meinung.

"Der Nordberliner" berichtete in seiner Ausgabe vom 23. Jan. 1992 über die Evang. Sportarbeit Berlin

Das Kreuz mit den Sportlern

Sport & Kirche. Die evangelische Kirche Berlin scheint um eine engagierte „Sportarbeit“ in unserer Stadt sehr bemüht. Nach mehreren Vorstandssitzungen sind die Weichen für eine übergemeindliche „Sportarbeit“ ab 1. Januar 1992 gestellt.

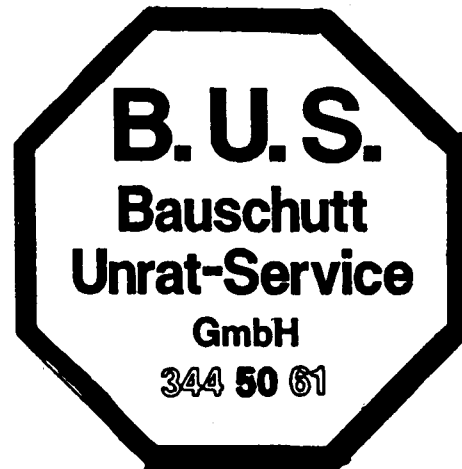
In Zukunft sollen aktiv mehr Mitglieder gewonnen werden.

So planen die kirchlichen Volleyballer ein Frauen-Volleyballturnier. Vom 23. Februar bis zum 17. Mai findet das Eichenkreuz-Turnier an sechs Spieltagen statt.

Zum Sommerturnier sind Mixed-Teams ohne Altersbegrenzung herzlich eingeladen. Start ist am 14. Juni.

Anmeldungen sind zu richten an: Andreas Nosek, Tempelhofer Damm 143 in 1000 Berlin 42, Tel.: 752 61 44 privat.

Ein offenes Tischtennis-Turnier ist für den 13./14. Juni geplant. Eingeladen sind alle kirchlichen und CVJM-orientierten TT-Gruppen Europas. Ausschreibungen sind bei Heike Böhnke, Bautzener Straße 15, 1000 Berlin 62, zu erhalten. Tel.: 784 53 65.



KERNBOHRUNGEN
HYDR. SPRENGEN
BETONSCHNEIDEN

DIATEC®

Betonspezialabbruch GmbH



Friedrich-Olbricht-Damm 47
1000 Berlin 13

Tel.: 030/344 8008
Fax: 030/345 8068

Adressen für übergemeindliche Sportkontakte der Ev. Sportarbeit Berlin

ESB-Vorsitz.	Andreas Nosek	Tempelhofer D. 143	1 Berlin 42	752 61 44
Basketball	Andreas Gerts	Beatestr. 29	1 Berlin 27	431 73 02
Fußball	Andreas Spieretzke	Holländer Str. 72	1 Berlin 51	451 68 97
Handball	Fritz Joßner	Am Rupenhorn 11	1 Berlin 19	465 19 40
Laufen	Klaus Feierabend	Ulrikenstr. 7-9	1 Berlin 20	331 57 60
Schach	Günter Mack	Schwalbacher Str. 8	1 Berlin 41	821 46 65
Tanzen	Burkhard Zimmermann	Margaretenstr. 5c	1 Berlin 45	832 72 47
Tischtennis	Jürgen Puhlmann	An der Hasenfurt 25	1 Berlin 27	431 14 34
Volleyball	Gunther Bertram	Am Pichelssee 43	1 Berlin 20	362 14 98
Eichenkreuz	Uwe Wehner	Pankstr. 60	1 Berlin 65	465 19 40

Geschäftsstelle der Evang. Sportarbeit Berlin 396 72 33
 Birkenstr. 60 1 Berlin 21
 (Geschäftszeiten nur nach Vereinbarung)